Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbietihans". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende. Polithectonto: Frantfurt a. M. Rr. 7466.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagbiatibans" Rr. 8050-52. Ion 8 Uhr morgens dia 6 Uhr adembs, aucher Sonntags Bostichestonto: Frantfurt a. R. Rr. 7495.

Bezugspreife: Im Berlag abgeholt: Mt. 27.—, in den Ausgadestellen: Mt. 28.—, durch die Träger im dans aedracht Nt. 46.— monatlich. — Bezugsdesteilungen nehmen an: der Berlag, die Angelgen Mt. 10.—, driffiche Angelgen Mt. 10.—, driffiche Angelgen Mt. 10.—, auswärtige Angelgen Mt. 10.—, driffiche Angelgen Mt. 10.—, driffiche Angelgen Mt. 10.—, auswärtige Angelgen Mt. 10.—, driffiche Angelgen Mt. 10.—, driffiche Angelgen Mt. 10.—, auswärtige Angelgen Mt. 10.—, auswärtige Angelgen Mt. 10.—, driffiche Angelgen Mt. 10.—, auswärtige Angelgen Mt. 10.—, auswärtige Mt. 10.—, auswär

Berliner Abteilung des Biesbadener Lagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Mimt Morigplay 15300.

Mittwoch, 2. August 1922.

Abend-Ausgabe.

Nr. 355. . 70. Jahrgang.

Die Ablehnung des Ultimatums.

Der Reichstanzler Wirth hat, wie wir im heutigen Morgenblatt gemeldet haben, in seiner Eigenschaft als derzeitiger Leiter auch des Auswärtigen Amtes der stanzösischen Regierung auf ihre Rote vom 26. Juli seht geantwortet. Er hat die Erfüllung der darin erhobenen Forderung strifte abgesehnt, troß der Drohungen mit noch nicht näher dezeichneten Maßnahmen. Es ist das in einem sehr ruhigen, sehr würdigen, sehr überlegenen Ton geschehen, der nicht nur in Deutschland Eindrud machen muß, sondern auch in all den andern Ländern, deren Haltung dem deutschen Ersuchen um Heradseyung der Ausgleichszahlungen gegenüber so ganz anders war, als die Haltung Krantreichs

Die Note enthält zuerst die Feststellung, daß das Abkommen über die Ausgleichszahlungen seinerzeit nicht mit den einzelnen Mächten, sondern mit der Gessamtheit der beteiligten Regierungen getroffen worden ist, und daß somit auch ein Ersuchen um Abändeberung dieses Abkommens nicht von einer Einzelzegierung, sondern nur von der Gesamtheit der allierten Regierungen beantwortet werden könne. Diese Stellungnahme ist richtig und sie deck sich durchaus mit der Meinung der englischen und belgischen Regierung, deren Antworten beide des Inhalts waren, daß das Ersuchen Deutschlands mit den übrigen Allierten besprochen werden solle. Frankreich allein hatte es unternommen, auf eigene Faust und ohne Kishlungnahme mit seinen Allierten wichtige Entsicheidungen zu treffen und ihnen sogar ultimativen Charafter zu geben.

Die deutsche Regierung sehnt die Entgegennahme dieser Entscheidung ab. Aber sie stellt nicht nur wieder die Einheit zwischen denjenigen her, an die ihr Gesuch fich richtete, sondern fie fahrt auch bamit fort, bie Einheit zwischen bem Spezialproblem, um bas es fich hier handelte, mit dem allgemeinen Problem ber Reparation und ber gesamten deutschen Zahlungsfraft bu betomen, Die von der frangofifchen Regierung vollig außer acht gelassen worden ist. Herr Poincars bewies mit einer Scharssungseit, die besserer Zwede würdig gewesen ware, daß auch die Ausgleichszahlungen eine vollgültige Rechtsverpsichtung Deutschlands darbeitellen. Das ist nicht geleugnet worden, aber es wurde bab Deutschland biefer Berpflichtung im Augenblid nicht nachzutommen vermöge. Und zwar, populär gejagt, weil es fein Gelb bagu hat. Deutschland hat icon für die Reparationen, die doch, wie gerabe jest bie belgische Regierung offiziell bestätigt hat, auch ben Ausgleichszahlungen vorangeben, fein Gelb; um wie viel weniger für bie Ausgleichsgahlungen die fast ebenso hoch sind, wie die Reparationen. Die französische Regierung hat keine Quellen anzugeben vermocht, aus denen die Gummen etwa noch geschöpft werden könnten. Sie hat sich darauf beschränkt, sie einsach zu verlangen. Demgegensder weist die beutsche Kegierung daraushin, daß alle Zahlungen, die Deutschand zu leisten bet zein mirischesslich eine die Deutschland au leiften bat, rein wirtschaftlich eine Ginbeit barftellen, bak fie von benfelben Steuer-Steuer: subjetten aufgebracht und an benselben Borfen eingebedt werben muffen, und bag es finnlos ist, in ber einen Beziehung eine Zahlungsunfähigfeit anzuertennen, in ber anderen aber nicht, von ben einen Jah-fungen eine weitere Deroute ber Mart zu erwarten, bie anteren aber für bedeutungelos gu halten. Das ift die zweite Ginheit, die von der deutschen Antwortnote ins Licht gerudt wird. Die britte aber ift die Einheit zwischen all diesen Borgängen in bezug auf die Friedenspertragserfüllung und die deutsche Geslamtwirtschaft, ja noch mehr: zwischen Deutschland und allen übrigen Staaten. Die deutsche Rote weist darauschin, wie gerade die letzte französische Rote einen neuen, fürchterlichen Martfturg bervorgerufen hat und wie all biefe Breffionen fortgefekt gerruttend auf die gange beutiche Boltswirtschaft einwirten. "Eine unnachgiebige Politit wirft nicht wiederaufbauend, sondern zerstörend", erflärt sie fast pathetisch und kennzeichnet damit treffend die entsehliche Wirfung, die bie französische Note auf die tatsächliche Jahlungsfabigfeit Deutschlands auslibte. Die Berftorung ber beutschen Wirtscheft aber ist zugleich rulnds für gang Europa, — ein Miederausbau Europas fann nur erfolgen, wenn bie Machte folibarifch gufammenarbeiten,

05

dae

340

aus aus

Es ist vorauszusehen, daß diese kurze Antwort auf die französische Note in der Welt starken Beisall sinden wird. Ministerprösident Poincaré hat allerdings bereits geantwortet, daß Frankreich auf seinem Standpunkt bestehen bleibe und die vollen Zahlungen verlange, andernsalls werde es Sanktionen ergreisen. Und das, tropdem gemeldet wurde, die belgische Ressierung habe gegen das isolierte Borgeben Frankreichs

bereits Protest erhoben. Ob diese Nachricht stimmt, läht sich im Augenblid nicht übersehen. Tatsache scheint jedenfalls zu sein, daß die Stimmung der übrigen Alliserten in bezug auf das französische Borgehen nicht sehr rosig ist!

Beincares Untwort auf die dentice Bote.

D. Baris. 2. Aug. (Eig. Draftbericht.) In Beantwortung ber gestern mittag überreichten beutichen Rote bat Loincars dem beutichen Ceichalisträger am gleichen Tage eine Note überreicht, worin es beift:

age eine Note überreicht, worin es beißt:

"Ich stelle mit Bedauern iest daß diese Antwort nicht die in meinem Brief erbeienen Zusicherungen erhält. Die Regierung der Republik hat ein Necht, zu verlangen, daß vor dem 5. August mittags die Berücherung gegeben wird, daß dis die unumgänglich nörige Ein ki im migte it für eine Abänderung erlangt sein wird, das Abkommen vom 10. Juni 1921 zur Aussübrurg gesangt und besonders, daß die Baulich all um me von ? Million en Biund die Faulschlet wird. Wenn diese Aussicherung nicht gegeben wird, wird die französische Regiezung das Recht haven, um die Aussührung des bestehenden Abkommens zu sichern, die Zusächrung des bestehenden Abkommens zu sichern, die Zusächrung des bestehenden Abkommens zu sichern, die Zusächrung des destehenden Abkommens zu sichern, die Zusächrung des bestehenden Abkommens zu sichern, die Zusächle werder übrigen verbilindeten Staaten sür nötig erachtet. Diese Mahnahmen werden am 5. Aug uit zur Aussührung der Nahnahmen werden am 5. Aug uit zur Aussührung der Regierung der Respublik glaubt nicht, das sie es nötig hat, den vollständigen Blan bereits seht besanntzugeben, den sie ausgearbeitet hat.

Indem diese Borbehalte über den Inhalt der Note vom 1. August gemacht werden, bemerkt die Regierung der Revublik, daß die deutiche Regierung keinerkei Anstrenaungen macht, um die Zahlungen der Summe zu sichern, die leiteng wirklicher Schuldner, d. d. deutscher Brivatkeute an die verdündeten Ausgleichsämter abzustühren sind, woder bemerkt wird, daß diese Brivatkeute nach allen Auskunften, die uns zugekommen sind, durch den Ankauf von Auskandsdevillen zu dem gegenwärtigen Sturs der Mark beigeitagen haben.

Sturs der Mark beigetragen baben.

W. T.-B. Paris, 2. Aug. Die Rote Boincarés, in der et cine bindende Zulage in der Krage der Ausgleichszahlungen dis sum 5. August, mittags 12 Uhr, verlangt, wird vom Echo de Baris" als ein gutes Rotzeichen für die Entichlüsse angejeben, die für die Gesamtheit des Revarationsproblems für den Ministerrat vom sommenden Donnersiaa aufgestellt worden keien. Das Blatt debauert, das Belai en in der der deutschen Kegierung erteilten Aniwort sich von der französischen Berhandlungslinie abgewandt habe, und das durch die Vertendsaung seiner Priorität und durch die Sorge, raschestens seine Kadel aus dem Spiel zu sichen, es dei den Kombinationen bleife, an die sich von nun ab der Rame Delacroix knüpsen müsse. Indem es erkläre daß die Vossedur der Kompensationen soleise, an die sich von nun ab der Rame Delacroix knüpsen müsse. Indem es erkläre daß die Vossedur der Kompensationen beite die den deutschen Rassen mille und daß alles disponirse Geld in den deutschen Rassen sine Zahlungsquelle, die ebensosehr zu seinem wie zum französischen Borteil operiere und es süge nichts diesen Zahlungen dinzu. Wer das Gegenteil behaupte, tenne Deutschland nicht.

Der "Betit Barifien" foricht ebenfalls fein Bedauern aus, bag in dieler wichtigen Frage Belgien geglaubt babe, eine weientlich andere Saltung als Frankreich einnehmen zu muffen.

Br. Berlin, 2. Mug. (Gig. Drahtbericht.) Bie mir aus aut informierten Berliner biplomatifcen Rreifen erfahren, merbe bie frangoftiche Regierung bie Frage ber Mus : gleichszahlungen benuten, um fich wieber einmal gegenüber Deutschland von der "energifchen Seite" zeigen su tonnen. Trobbem die deutsche Regierung die Regeen mit Recht als eine Sache ber Gelamtheit ber Allijerten bezeichnet bat, glaubt man in bielen Rreifen aus ben porliegenben Radrichten ichließen au tonnen, bas Boincare nicht abwarten werbe. bis diefe Angelegenbeit im Einvernehmen mit ben übrigen Ententeregierungen gelöft ift. Ran glaubt, bak bie frango-lifche Regierung fraglos bie Abfift bate, obne Befragung ber onberen Alliterten befonbere Dagnahmen gegen Deutichland zu ergreifen. Much über ben Charatter bieler Dagnabmen werben von ber gleichen Geite bes reits einige Anhaltspuntte gegeben. Man glaubt, daß es Granfreiche Abficht lei, Die entiprechenben Mittel irgendwie im bejetten Gebiete aufzubringen. Go feien bie von Boincare angebrobten Diagnahmen gu verfteben.

Die Londoner Befprechungen.

D. Baris, 2 Mug. (Eig. Drahtbericht.) Rach französischen Blatterme Dungen des Ministerpräsident Boincaré, der gestern vermitiga von iener Relle in die Daupstadt zurüdsebrie, sosonie eine end gültige Ein willigung zum rorge chlageren Konferenzdatum zum 7. August nach London mitgeteilt. Boincaré wird nächten Sonntagworgen Baris verlassen. Die italiensiche und belasse Regierung ind in tem Bests der Einsadungen. Für den Kall, daß die italiensiche Krise die Stockhafter zur Bertretung Italiens auserseben.

W. T. B. London, 2. Aug Reuter erfährt, daß die englische Revierung amtlich unterrichtet worden ist, daß Botacare am nächten Montag in London eintressen wird. Belgien
wied durch den Ministerväsidenten Theunis und den Minister des Ankern Jalvar vertreten sein. Italien durch
den italienischen Botisbatter in London. Dr. Gianntin. Es wird für sehr wahrscheinlich gehalten, daß der Minister
des Außern Schunzer und der Kinanaminister Caratore
Rallen vertreten werden.

Die englische Rote über die interalliierten Rriegsschulden.

W.T.B. London, 2. Aug. (Drahtbericht.) Gestern abend wurde der Wortlaut der von Balfour unterseichneten Rote veröffentlicht, die dem französischen und italienischen Zetschafter sewie den Gesandten von Südian ien. Rumänien, Bortugal und Griechenland übermittet worten ist. Auch der amerikanische Botschafter erhielt aus Grünken der Hössischeit eine Abschrift. Wie das Reuteriche Burau mildet ist die Rote von Balfour verfast und von der Gesamtheit der Kabinettsmitglieder gebilligt worden.

Gründen der Döffichteit eine Abschrift. Wie das Neuterlassen der Geläuftet war den der Geläuftet warden.

Die Rote befagt u. a., die Krage der franzöhlichen, italien nichen und. Schulden an England eit bisöer noch nicht Schenfland einer formellen Mitteilung zwicken den Kaglerfungen gewehn und die britische Regierung des eine Liedung gewehn der Meiserung wieden den Kaglerfungen gewehn und die britische Kragterung des einer Aufgelicht auf den England, he im zegenwartigen Ausenbild aufaumerten, Mitchen Angeierung gewehn der Gegenwartigen Stand in der interachieren Reichelbung gelöcheren Lage darzuhen Sciften ber durch den gegenwartigen Stand in der interachieren Reichelbung gelöcheren Lage darzuhen. Die Edulben Größpritanniens betragen gegenwartigen Judi Aufgelichen Place der Aufgelichen Place der Aufgelichen Brund Gerting annund 1450 Millionen leitens Deutschlands. Bod Millionen Brund Sterling eitens der Millierten. Größpritannien ich der Schulzen Schol Millionen Brund Sterling eitens der Millierten. Größpritannien ich der Schulzen geweich der Ausgeber der Millierten Geschland der Mertel die Geschland der Millionen Brund Sterling beitens der Millierten. Größpritannien ich der Geschland der Millionen Aufgeber der Aufgeber der Millierten und bis au ihrer Recelung, die an die Millionen und bis au ihrer Recelung, die an die Millionen und bis au ihrer Recelung die an die Millionen auf eine Unterschäftigung der Abreitang in internationen auf annunktieren. Dies Daltung iet nicht aufgeber der Abreitanden und her Minde Ausgeber der Abreitang ein der Abreitang aus her Abreitang ein der Abreitang der Abreitang ein der Abreitang der Abreitang einer Kenten der Abreitang der Abreitang der Abreitang der Abreitang ein der Abreitang eine Kenten der Abreitang der Abreitang der Abreitang der Abreitang aus der Abreitang aus der Abreitang der Abreitang aus der Abreitang der Abreitang aus der

fragen warum die anderen keinen Anteil an den Lasten baben sollen.

Mährend aber die brittliche Regierung zu ihrem Bedauern geswungen ist, die iransosisichen, italienischen usw. Regierungen zu ersuchen. Abortebrungen zu tressen, um nach ihrem besten Bermögen binlichtlich ihrer Schulden an Großbritannien die Angelegendeit zu regeln, wünscht sie zu ertlären, daß der Betrag der Inien und Armortisationen der lond den Blächten du sahlen ist, nicht lo sehr von dem abdängt, was Frankreich und die anderen Alliierten Großbritannien schulden, sondern vielmehr von dem, was Großbritannien schulden, geht diese von der britischen Regierung begünstigte Bolitif dabin, auf den britischen Regierung begünstigte Bolitif dabin, auf den britischen Anteil an den deut siche Alle der Reparation die Gesamtheit der interasilierten Schulden absulchreiben. Wenn dies sich indessen als unmöglich erweisen sollte. müsen wir erklären, das wir schulden, uns irgend einer berechtigten und deirechtsenden Ubereussunis au entsiehen. Unter seinen Umständen den Ubereussanst ihr un unsere Gläubiger zu besahlen. Viehr verlangen wir nicht, aber ieder wird augeben, das wir uns mit wenzuer schwerlich beanüben fönnen, den deine den der underer und nicht um unserer seldstwilken eingegangen ind Die britischen Militäraussaben und die Hallierten purden nicht durch auswärtige Anseihen, sondern durch innere Anseides Bersahren leeber nicht einsiehen sondern micht mere Anseiden ein gleiches Bersahren leeber nicht einsielen staaten für sie Burgeläches den zu eine Keraliigten Staaten für sie Burgeläches den zu einer Schulden Reiteren.

Der Schlieb der Rote lauter: Weiter oben murbe bargelegt daß das Brousem der interalliserten Schulden nicht nur die Alliserten untereinander angeht, die vormole feindlichen Länder find auch darin verwickelt. Der größte internationale Schuldner ift Dentifalend Run lidlägt die britische Regierung nicht ver, das aus Gründen der Gerechtigkeit und Zwedmazischet Deutschland leinen Werdindslichteiten gegenüber den anderen Milierten enthoben werden soll. Großdritanunen begrügt sich damit, nochmals zu erklären, daß es von den wirtschaftlichen Schäden, die der Welt durch den gegenwartigen Stand der Dirge sugeligt werden, ly tief überzeugt ist das England (unter Borbebalt ver gerechten Andriche anderer Teile des Reiches) dereit lein würde, iedes Anrecht auf die deutschen Reparationen und die allierten Schulden auf zu geden, vorausgesetz, daß die Berminderung besw. die Berpflichtung, die Großdritannien biermit eingebt, einen Teil eines allgemeinen Blanes bisdet, unter dem dieses Broblem als Ganzes behandelt wird. behanbelt mirb.

Gin Appell ber Alliierten an Amerita?

W. T. B. Baris, 2. Aug. Die "Chicago Tribune" will im Zusammendang mit der englischen Rote gestern ersabren haben, daß die allijerten Regierungen zurzeit die Frage erförtern, ab es rätlich sei, eine öffen tliche Erklärung abspecken, die einen diresten Appell an das amerikanische Boll kanstellen mürde, Europa werde vielleicht losial, sinanziest und wirischaftlich aufammen brechen, wenn nicht das die Frage der interallijerten Schulden eine emdaültige Regelung sinde.

Der "Berliner Lofalanzeiger" verboten.

Der "Berliner Lofalanzeiger" verboten.

Br. Berlin, 2. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie die K. B. R. hören, wied von beute an der "Berliner Polalkungiger" durch Berlügung des Berliner Vollzeinräftdenten auf die Daner von drei Wochen werd of en werden. Der Grund zu dielem Verbot ist zu luchen in Alarm acht ichten der verbesenditen Art aus München in der in denen gesagt wied, dos sich die Reichsrenierung entschosen dade, um dem Bunsche der 3. Internationale, die densiche Kerdsluffen endlich weiterzutreiben, machulonmen, die Rechstautenden entwicklichen habe, untwalffnen. Der ruffliche Kriegskammistar ein von dem Bolfskommissariat für Außeres ermächtigt worden, etatsmätige Etellen auf ichembar unterweckbenten Röcken mit Spesialisten des Reien Generalstades zu desen. Ein Absachneiter des Mostnaer Generalstades ist dereits in Berlin an einer Eisenbahndirektion untergedracht. Das Gesetz zum Sapern sein den Keltrebolution. Auf der Stanze der vorwärtsichreiterden Weltrevolution. Auf der Stanze der vorwärtsichreiterden Beltrevolution. Auf der Stanze der vorwärtsichreiterden Bestrediktion. Auf der Stanze der vorwärtsichreiterden Bestrediktion untergebracht wiede Eindelt vorwähren. Der Katanze der der Gegenrepolution der internationalen Berbunden der Gegenrepolution verhindern Idaes vor Auf der Ausgebreite der Ausgebreiter vor Ausgebreit der Ausgebreiter der Ausgebreiter der Ausgebreit der Ausgebreiter der Ausgebreit der Ausgebreit der Ausgebreiter der Ausgebreit der Ausgebreiter der Ausgebreit der Ausgebreiter der Ausgebreiter der Ausgebreit der Ausgebreiter der Ausgebreit der Ausgebreiter der Ausgebreiter der Ausgebreit der Ausgebreiter der Ausgebreiter der Ausgebreit der Ausgebreiter der A

Kon suständiger Seite wird dem M. I.B. dierzu mitgefeilt: Es würde sich erübrigen, auf diese und abnliche Idoniasien einsugeben, wenn nicht die volitische Tendenz der Verfiet tar wäre. Der Minchener Vericht des Berkrite tar wäre. Der Minchener Vericht des Berkrite tar wäre der erfundenen Erzählungen aus Berlin einen In zu mmen hang awischen der Reichsereiterung als Mehrer der keich zum Schutze der Arvublik einerseits und der Metalterung als Aitvorschworenen der internationalen Revolution denumieren und die daperische Regierung als Madrer der deutschen Eindett darstellen. Kaum sind die Medanungen verklungen, die von alken aus köndig Denkenden nach dem Morde an Nathenan an die Verlie aingen, sie möcke nicht durch grundlose Verdäcktunge der Regierungen und verantwortlichen Staatsmänner eine Atm eln bare kenänktigen, in der die vollischen Morde gedeiben. So leben wir die frivolen Historia Morde gedeiben. So leben wir die frivolen Historia Schutzeleke sonden auf die Tauer eine Gesendung underes versisteln östenlichen Lebens nicht der kerhalbieren, wenn nicht der wiederträchtigen Elebit die niederträchtigen Elemente endlich abschittelt, die sortsalten, durch verlogene und dumme Behauptungen kritifiele. leichtgläubige Menschen au Berbrechen ausureizen.

Die Feier bes Berfaffungstages.

Br. Berlin. 2. Aug (Gig. Drantberick.) Alle Reichswebrregimenter haben Betehl erhalten, zu der am 11. August
im Reichstag in Anweienbeit des Reichspräsidenten ftatifindenden Beier De putationen zu entsenden. Die
offentlichen Gebaude haben Alangenschmud zu tragen: auf
inehreren Blöken der Stadt werden Mistiarpromenadelonverte fleitsinden

Strafantrag wegen Beleidigung facfifcher Minifter.

Br. Dresben. 2. Aug. (Gia. Drabtbericht) Wie die Drestener Beltoseitung" melbet. ift gegen die "Le ipriger Abendaeitung" wegen Beleidigung lächficher Minister Stiafanirag gestellt worden, gugleich vom Minister Lipinsto gegen die "Sächliche Abendseitung" in Dresben.

Die banerische Antwort an das Reich.

Br. München, 2. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der bangerische Ministerrat. der sich am Dienstagnachmittag mit der Bestistellung der Antwort an den Reichspräftdente denten beschen wollte, wurde im letzen Augendlich abgesat. Makgebend hierfür dürtte gewesen sein, daß der Kultusminilter bei der Auch die übrigen Minister nahmen an der Landtagsitzung teil, da noch mehrere steinen Efat im Lardtag anwesend sein mutte. Auch die übrigen Minister nahmen an der Landtagsitzung teil, da noch mehrere steinen Efat sur Abstimmung itanden. Der Ministerrat soll nummehr, wie wir erfahren, am Rittwoch statistisden. Die Richtung, in der sich die Antwort Baperns bewegen wird, dürfte die parteiamsliche Baperischen Benegen wird, das Einzelbeiten uich sur Spräche kommen. das Geinzelbeiten nicht sur Spräche kommen bervorgeboben werden. Die baperische Regierungsbobeit müse nicht nur wiederbergestellt, sondern auch sit der Argestagen.

nulle nicht nur wiederbergeitellt, sondern auch für die Zukunft gesichert werden.

Der Minssternat wird sich außerdem auch mit der Frage
der Koulttionserweiterung aum mindesten grundläslich besollen. Zu dem Ergebnis der bereits von uns gemellen Berdandlungen wird auch der Bauersiche Bauernbund in seiner für Mittwochnachmittag anweisten Fraktiorsstumm Stellung nehmen. Die Baversiche Mitselvartei
dirfte sich ebenfalls khon damit besaut daben, so das, mit
dem Zustandesommen der Koasition der Baverlichen Boltsrertei, Pauernbund. Deutschnationale Mitselvartei und
Deutsche Bosspartei wohl in fürzester Zeit gerechnet werden son zu der Koasition ausgesprochen. Auch der Bauernbund
der Koasition ausgesprochen. Auch der Bauernbund
dirfte sich in der gleichen Richtung äußern.

Bur Reife bes babifchen Staatsprafibenten

nach Munchen. Br. München, 2. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Reise bes babilchen Staatspräsibenten Dr. Hummel nach München ist eine Volge der Besprechungen der Staatspräsibenten von Württemberg. Baden und deßen und in deren Auftrag ausgeführt. Dr. Hummel bat den baverischen Ministerpräsidenten auf die Tetsache verwiesen, das die andern süddeutlichen Staaten mit allen ihren Kräften und mit ihrem ganzen politischen Einsluf die Reichsregierung unterstützen werden.

Der Stadtrat von Lubwigshafen gegen bie banerifche Bolitit.

Br. Ludwigsbasen, 2. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Stedtrat von Ludwigsbasen nabm mit den Stimmen der drei freialistischen Barreten einen von diesen eingebrachten Antrag an, der folgenden Wortlaut dat:

Die haperische Regierung dat mit Unterstüßung der Mehrbeit des daverlichen Bandtags eine Berordnung ersassen, welche sich gewen die Durcksührung der vom Reichsigs verfallungsmödig beschöslenen Gesete zum Schuke der Arvubilf wendet und diese unwirkam macht. Der Stadtint protestiert gegen diese Boroeben der baverischen Regierung und terdert ihre laboritäge Abich affung. Sollie die Regierung diesem Anismen nicht stattgeben, lowit den der Reichsregierung erwartet, das diese mit allen ihr zur Bersigung stehenden Mitteln die Durch sührung der Reichsregierung wird in Kannernsche der Durch sührung der Reichsregierung wird in Kannernsche der Stehen welche ihren die Bevöllerung wird in ihrer überweiligenden Mehrbeit in dieser Frage unentsmehr die Felgen, welche ein offener Konsilit zwischen Baverund dem Reich derbeifisteren müste, trägt die daverliche Regierung assein die Berantwortung.

Berbot bagerifcher tommuniftifcher Blatter,

Br. Augeburg, 2. Aug (Eig. Drabtbericht.) Die beiden kommunistischen Zeitungen, die "Arbeiterzeitung Rord-daperus" und die "Neme Zeitung" in München, nurden für fünf Tage remerkich verboten.

Borlaufig fein Termin vor bem Staatsgerichtshof.

Br. Leivig. 2 Aus. (Eig. Drabtbericht.) Wie das Leiviger Tagblatt" meldet, wird die für den 10. August por dem Staatsgerichtsbof zum Schube der Republik angeleite Verdandlung nach Informationen an suignebiger Stelle nicht kattfinden. Wann ein neuer Termin angeleit und gegen wen verhandelt werden wird, kieht noch nicht kach der Meinung des Vialisch in die Verzögerung daturg verursacht weil aus Rücklicht auf Banern möglicherweise in der Informationen des Staatsgerichtsboles noch eine Anderung eintreten wird.

Das Berbat bes Bundes ber "Aufrechten" beftätigt.

Br. Leipzig, 2. Mug. (Eig. Drabtbericht.) Der Stgats-gerichteboi bat bie Auflöhung bes Bundes ber "Aufrechten" bestätigt.

Bor einer italienischen Machtprobe.

Die varlamentarisch-volitischen Kämpse awilchen ben Galaiken und den Sodialiken, die hich bereits zu blutigen Zusammenitogen in Mavenna, augespirt hatten, sollen iert onicheinend zu einer großen umfassenden Machtprobe silven. Die Arbeiter Inliens baben den Generalkreit für das annse Land proflamiert und die Falsisten baden mit der Modilisierung aller ihrer aktiven Kräfte in Italien geantwortet. Zunächt iollen salsitische Eisenbabzer und Volkbeamte burch Ausdarren auf ihrem Boiten den angekündigt, daß sich die Kasharren auf ihrem Boiten den angekündigt, daß sich die Kasharren auf ihrem Boiten den angekündigt, daß sich die Kasharren auf ihrem Boiten den angekündigt, daß sich die Kashisten an die Stelle des Staates seisen werden, wenn dieser nicht binnen 48 Stunden seine Aufacität genenüber der ützelsenden Arbeiterschaft bekundet habe. Die italienische Regietung das sich die her deietung das sich die her deietung das sich die her deietung das sich die die italienische Regietung das sich der Kashibose der Lebensmitteltransporte lowie der Machtprobe ist vorläusig nar nicht dazusehmen. Die Staates gewalt in Italien steht aurzeit auf ichwachen Tüben. Die Kalsinen verfügen anersanntermahen über sehr größen. Die niesen haben, das sie vor seiner Gewaltstätisseit surüchgen und den Beseiden ihren Kührers Mulfolini verfügt nur über menta Wassen. Die ttalienische Arbeiterschaft verfügt nur über wenta Wassen. Die der mit der Kabinetischildung wieder benuftragte frühere Ministerorischem de Facta kaum ie sonell wie nötig entwirren sann.

Der Generalftreif in Italien.

W. T.B. Kom, 2. Aug. Rach den bisher vorliegerden ersten Mesdungen über den Generasstreit wird in Aom der disentliche Berfehr aufrechierbalten. Der Trambahnbetrieb mird in verringertem Unstange von nationalistischem Versonal weitergeführt. Der Eisenbahnversehr ist ebenfalls eingelchränkt; er wird vom Militär und Valsüssen aufrecherrhalten. Die Zeitungen sind incht erschienen. In Klorens wurde der Generallireit nicht erstätet. Alle öffentlichen Betriebe sind in Tätigseit. In In rin sanden sich die Arbeiter salt vollsählig zur Arbeit ein. Die Eisenbahnsing verschenen indruganschia. In Genua nubt die Arbeit im Daten. Im verschren die Eisenbahnsäge fast regesmähig. Die Zeitungen sind der Abeligens Ander auch des Gereibes die Eisenbahnsäge fast regesmähig. Die Zeitungen sind erschienen. In Bologna Unrona und Keapel sind die öffentlichen Betriebe in Tätigseit. Aus Kenebis wird der Zulammendruch des Streits verfündet.

Das Rabinett be Facta.

W.T.-B. Rom, 1. Aug. De Facta bat bem König heute nachmittag mitgeteilt, daß bas neue Kabinett gebildet worden ist.

In ben Manbelgangen ber Rammer wurde folgende Lifte ber Mitglieber bes neuen Rabinetts mitgende Lifte der Antiglieder des neuen Addinctis Mitsgeteilt: Borsitz Facta, Inneres Taddei, Außeres Schanzer, Krieg Soleri, Schatzamt Paratoro, Marine de Vito, Finanzen Bertoni, Ackerbau Bertini, Unterricht Anise, Arbeit Delloss barba, Instiz Alessio, Industrie Rossi, Bestreite Gebiete Luciani, Post Fulci, Offentliche Arbeiten Riccio, Kolonien Amendola.

Das Reichsgefet über Straffreiheit für politifche Straftaten.

DCT HILL

Br. Berlin. 2. Aug (Eig. Drahibericht.) Das Reichsgeiet über Straffreibeit für vollftliche Straftaten und das preußische Gefet derüber sollen nach Berfigung des Juliaministers mit Belchleunigung auf Geltung genacht werben. Die Strafnollstredungsbehörden baben die betreffenden Straflacken zu übermitteln und das Rötige alsbald zu veranlassen. Die Bollstreckung von Freischeitestraten ist lesort zu unterbrechen. Berionen in Sast sind auf ihren Wunlich zur Andringung von Antragen unverziglich dem Gerichtschreiber vorzusischen. Die Letter der Etrafanstalten baben den Gesangenen auf Werlangen Unskunft über die Anwendbarteit des Gesetes auf ihre Strafe au gewähren. Strafe au gemabren.

Der Streit ber Geeleute beigelegt,

W T.-B. Stettin, 1 Aug. Der Streif der Seelente ilt beigeligt. Der Betrieb der Geelchiffiahrt wurde wieder aufgenommen. Auch der gesamte Oftseehäberversonenversehr von Stettin nach Swinemunde-Beringsbort und der Infel Rügen towie der Regierungsdienst Ewinemunde-Billau ist wieder eröffnet.

Die Treue des Objekts.

Gine Richtigftellung von Berbert Gulenberg.

Kußbodenrihe oder unter einem muffigen köwerkäsligen Möbel. Möhrend wir treutofen Menkhen ärgerlich brummend, aber schwell für Erfat iorgen und den Verlust dasso versellen und verlämterzen, den Berlust iener Kleinigseiten, die nun awischen Staud und Dred in einer schmiddeligen Sphäre und Bergeilenbeit verdommen, in der nur noch auf mittige Menachenichafe oder Blänchendichter wie Amderien mit idnen Mittleid und Teilnahme baden. Wahrlich, wenn sie hrechen könnten, alle die vielen winzigen Dinge, die mit bestehen Konnten, alle die vielen winzigen Dinge, die mit bestehen Menschen täglich zum Ausieden gedraunden, oder weun ihnen macht im Umgang mit uns Grobianen, oder weun ihnen macht im Umgang mit uns Grobianen, des Schimme verfallagen wäre, sie würden ums oft zurufen: "Bergott! Eles, sieh doch zu! Ich siege ia dicht dinter dem Heistervordana Richt weiter als zwei Schritte von dr!" Oder: "Renschenstund, seige doch, das du Bermanft bast: du sabst mit einemen Augen, daß ich nach lints abgebrungen den, nech man mich nicht iest venus angenäbt batte. Mesdalb masse der man mich nicht iest venus angenäbt batte. Mesdalb masse der nach mit dagen den Schrift du man der einem solchen wisten Bertadten aus und mehr kagen!

– so wießen sie doch einen Nie oder ein Loch bekammen!"

Bie oft dassen sich doch auch — um nun ganz in den des jadenden Teil einer Ebreurettung zu geraben — die Obsetze als die fünderen einem Kenschen Ferunerun, den der sein Dichter uns erzählt, das sie einen Menken einen Der Schafeben einen Menken zuverlässig während vierzehn sanger

als die ständegen sleinen Begleiser underes Ledens treu und menddenstrundlich bewiesen. Der Goesbestenner wird sich der Siechnabel erinnern, von der sein Dichter uns erzählt, der Siechnabel erinnern, von der sein Dichter uns erzählt, der Siechnabel erinnern, von der sein Dichter uns erzählt, der Sahre, die er noch dazu auf einer Weltresse verbrachte, des gleisete. Schlagt an eure Brust! — ober nicht so umfinnig, das ihr das demd oder die Alus der nicht so umfinnig, das ihr das demd der des Eluse deren und der die entwerter der alle, die ihr auf die Obseite wie auf gemeine niederträchtige Gesellen gestucht dabt, und erinnert euch, wie manches Mal in eurem Leben ihr euch auch bereits über die Anddingsichteit und Anständigkeit dieser winnigen, des hängsichseit und Anständigkeit dieser winnigen, der Schweike hatte und kin Recht und Billigseit — "fair Ebre im Leib der gebridseit Dertäche — schwähren. Der wird sich den schweißerähringen die Anständen möhlen, das frod der Sommerbite von 1921 nicht aus dem Ange putzelte, wiewoolf die Schweißeitspischen die Kase berunterperlien. Zener oder ieme wird eines Aneiters treundlich gedenken, der, troudem er dreinnal sielet vollens vollens die Erinnerung an Knöpte auf, die siesseren liebet vollens vollens die Erinnerung an Knöpte auf, die siesseren der incht einmal einen Sprung durchte sieden, das sie nicht einmal einen Sprung durchte sieden, das sieden die mit werden.

tamolen, beweit die immonente Gitte, die in den Ingensteden nus. In der Tat, man fann ebenso aut wie "Auch einer", der das Objett ständig auf Unarten und Tüde deuren läst, das Gegentell behaupten und deweien, nämfich, das die Dingsimmerzn daram warten, uns durch die menkaliche Bosbett und Dahincht ibee Gittsichteit zu bekunden. Ia, es kommet einzig danzul au, wie wir sie betrochten, min sie gent oder köriecht auf der nicht wie der sie der des Gittsicht auf der des der die der des Insian einer Allen einer als Ansian einer Keite von übein tod, das auf nicht die Bosbett, und einer Keite von übein tod, das auf nicht die Bosbett, und einer Keite von übein tod, das auf nicht die Bosbett, und einer Keite von übein tod, das auf nicht die Bosbett, und en Gegenn. Es kullt sich aus darum meist en Bos

Der drohende Konflift mit Griechenland.

Das neue polnifche Rabinett.

W. T.-B. Waridan, 1. Aug, Gestern abend ist die Liste des neuen Kobinetis amtlich befanntgegeben worden: Ministerptässent' Rował. Restor der iagelonischen Universität, Minister des Innern: Komiensti: Minister des Innern: Komiensti: Minister des Innern: Komiensti: Minister des Innern: Komiensti: Altimister des Innern: Komiensti: Taktaminister.

Racht wsft: Leiter des Ministertums für Landwirtschaft: Racht usft: Eisenbahnminister: Aasenn Maronoust! Leiter des Ministertums für Landwirtschaft: Racht usft: Leiter des Ministertums sit offentliche Arbeiten. Rubcaunsti: Ministertum für loziale Kürlerge: Tarowsti: Minister für öffentliche Gefundbeitsteffege: Dr. Clodafi.

Ein Schiedsgericht für bas Rorriborabtommen.

Ein Schiedsgericht für das Korridorabsemmen.

W. T.B. Tanzig. 2. Aug. Gür das am 21. April d. 3. in Baris zwilchen Danzig. Deutschland und Bolen abgeschlossene Abstummen über den freien Durchaangs verfebr zwilchen Oftvereißen und dem übrigen Deutschland, das fürzlich ratistisiert wurde, ist nach 8.11 zur Schlichtung aller aus der Auslegung und Erfüstung dieles Abstonmens sich ergebenden Schwierigseiten ein Schiedsung aus einem Danziger, einem Deutschen und einem Polen wie einem Borsisenden bestieht der von ten drei Staaten gewählt wird. Der Korstiehende mus einem Lande angehören, das während des Krieges neutral arlichen ist. Im Danziger Kichter wurde Oberregienungsgeit Dr. Draener, zum Stellvertreter Ottowa trungmat. Polen bestellte den Abteilungschei im Eisendahnministerium, Franz Mostwa, zum Mitalied des Schiedsperichts.

sinn der Arbeit ein, und auch das ist ichon rücklichtsvoll, um uns dastigen Schreibern sanit klar zu machen, das wem erkt lein Favier vom Staub der Nacht oder von den Kadlergummiresten des Borobends abblasen muß, ebe man zu kriseln boginnt. Oder es erteilt uns mit keinem Vorhandendem den daren Rasicklag, nachts unser Lintenfaß zu ichließen, oder macht uns bloß ichonend auf den schlieben Justand der beutigen Tinte aufmerkam und rät uns zur Borkatt beim Einkauf.

kand der beutigen Tinte aufmersam und rät ums zur Boricht beim Einfaus.

Mabebaitig! Man muß den Dingen mit größerem Recht eine Güle als eine Tide gegen uns unterschieden. Abenn du wie ein Ködinmiger gegen dein Kragentsnopiden antobit, weil es nicht ichließen will, io vergist du, das dem armen sleinen Ding dies durch deine Ungeschieslichkeit oder die deines Gemdenschweiders oder Bertäusers ungemein erschwert ist. Indem entweder das Demotnopiloch zu kömmal gemacht oder du lesse auch die gewerden dist. Das von dir mit der Wucht Danions und Millions versluchte Kragenstworfen plaat ich, in seine Die zu kommen, und nur dein eigener angeschwoolsener Sals, den du weit eher verwünschen dilleit, verwehrt es ibm. Das missandeste Kragenbalden plaat ich, in seine Den du weit eher verwünschen die nut die eine Sednschaft, dein benah vorn zu ichsiehen hat ant die eine Sednschaft dein den do von die kinsche mid es der die Eschnacht dein den do von die kinsche und witte des Abendestens oder Festes nachber kändes mit de und be viel Altmotröüren Druck gegen es arbeitest. Das ist is der ganze Daseinsawed des winzigen, verachteien und beschmäbien Kragenstnöpschens.

Mahrlich, es wird die höchte Zeit, das wir endlich ein mat diesen kragenstnöpschens.

Bahrlich, es wird die höchte Zeit, das wir endlich einmald bielen fänzbisch, kummen Stlaven unsern Aussinerden, katt sie in der unstmissen Weste des verdrechen Aus einer ansurüpest. Die Treue des Obietes ist die derstuddige unteres ganzen seiellichaftlichen Zusammenschens seworden. Meist balten nömlich alle Käael, alle Estren, alle Kriten, alle Kriten wert fahren, eine Schiff mehr freusen, seine Estenden Menschendein und die Obiete zu höreben, wie dies "Aus einer" geien dat. Rein! Die Edwald und die Berantwortung an dem anwen Schlemasse unseren noch immer elendenen Menschendein zu die Obieten nicht des en nicht die Ermen willenden. vonlichen den nticheiten, unklaren, uneinigen und verworrenen, n nmai verkichten, vollkammen subjektiven Subjekte.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Garten im Muguit,

Todesjall. Am Samstog veritard im säddt. Kransen-haus der dier zur Kur weitende Cheiredakteur der in Tiflis crischeinenden großen armenischen Zeitung "Kor-Dar" Dr. Spandarian, dessen publisskische und ichrististellerische Tätigkeit weit über die Grenzen seines Baterlands dinaus immer in deutschliedem Sinn gebalten war. Der Ber-stordene katte in Leipzig kudiert und dort zum Dr. jur. pro-moviert. Er war mit Friedrich v. Bodenstedt bekrennbei und dat dellen Gedichte in die armenische Sprache übersekst. Unter Zar Rifolas war er wegen seines armenischen Natto-natismus wiederholt im Gesänanis. Seine Mutter war eine armenische Brinzeskin. Die Wertschäuung des Verstorbe-nen in seinem Vaterland erdellt u. a. die Tatsacke, daß seine Leiche aus armenische Staatsfosien nach Konstantsvorel und von dort nach Liklis übergeführt wird. Zahlreiche dier

Aus Kunft und Leben.

weisende Armenier und Fremde des im Alter von 64 Jahren Berkorbenen wohnten der Absahrt des Beichentransports am hiefigen Sauntbahnhof dei.

— Warm, aber noch unbekändig. Die an Legiun die ier Woche andlich wiedergelebrie Erwärmung dat auch logieich erweite Gewärterneigung gedracht. Die Erwärmung dowodl als auch die Reigung zu Riederschlägen find die Kolge der Annäberung eines neuen atlantikken Tiefgediets, das in Wechelwirfung mit böherem Drud über dem südlicken Witteleuropa sieht. Ichensals kann die Wettenlage auch winacht noch nicht als beständig angesehen werden, wenn auch die Aussichten im allgemeinen nicht mehr io posituistisch sind und logar die Softmung besteht, daß die Husbattege nicht vorübergeben, oder das sehnlich erwartete Hochsammer und Vereinweiter gebracht zu haben. Barm, aber noch unbekanbig. Die gu Beginn bie-

Söchwreise für Britetts. Als Borfäufer ber bereits neutich für August in Aussicht gestellten Breiserböhung für Brennstoffe veröffentlicht die Preisprüfungsstelle beute im Angeigenteil die erböhten Briffettböchstweise, wie sie ab

1. August 1922 gelien.

1. August 1922 gelten.

— Die Fabrperisermäßigung zugunsten der Jugendsellege. Som I. August ab treien auf sämtlichen Reichsbahnsteden neue Best im mungen über die Habrperisermäßigung zugunsten der Iugendpflege in Kraft. Die neuen Bestimmungen ichreiben vor, das ieder Berein, der beabsichtigt, diese Fadrpreisermäßigung in Andpruch zu nehmen, besonders von der Eisenbahndirektion des Robnstigen in eine Litte aufgenommen wird, die ihm den Anspruch auf die Ermäßigung aibt. Neben dieser Eintragung wird den Vermäßigung ab der Eisenbahndirektion eine Ausweissarte in Bostfariengröße nach vorgeschriebenem Bluster ausgestellt, die der Fadrkeitenausgabe vorgewiesen werden muß.

Die neuen Hartgeldmüngen, deren Ausgabe am Samsing für den 11. August beschlossen worden üt, werden aundaht in folgenden Mengen dergestellt: für 400 Millionen Einemarkläde, für 300 Millionen Dreimarkläde und für 300 Millionen Dreimarkläde und für 300 Millionen Kinsmarkläde, für 300 millionen Dreimarkläde und für sol Millionen Künsmarkläde. Vorläufig dat nur die preußisch Milne Austrag erdalten. De nach ihrer Leitungskädigkeit werden auch die anderen süm Wäusgen im Reich damit dertraut werden. Es ist übrigens nicht dendösichtigt, mit den Berjoslungsgedenlings-Milnsen geringwertige Medaillen auschriften, iewdern lediglich der Zusall, das durch Bekhlus des Reichswirksdaitsrats der 11. August als Ausgadetag feligesest sit, dat aus den Gedanlen gebracht, eine geringe Zahl dieser Rüngen mit dem Hinweis auf den Kerfallungswa zu versehen. Die Renge dieses sichet in Sammlungen verschwindenden darigedds sit dieser Lagesproduktion umtallen.

— Gemeinnüssige Baukessbeichsstung. Rot einigen

Gemeinnühige Banitosibeichalfung. Bor einigen Tagen hat im Ministerium für Kolfswodlfahrt mit Vertretern ber gemeinmükigen Bautätigfeit, der Modnungsfürioppegeiellichaften der Gemeinden sowie mit Landiagsabgeodneten eine Beratung darüber statigefunden, mit welchen Bagnadmen ber durch die gegenwärtige Preiskatalitrophe gekonfienen Lage auf dem Baumarft zu begegnen sei. Es wurde angeregt, eine umiasiende Organisation der gemeinnüsigen Verdraucher zu schaffen, die durch eigene Broduktion von Baukössen Erstamming wurde der Pensicht auf die Resisdidung gewinnen soll. Aus der Kertamminna wurde der Wensch an die Regierung gerähret, dabin zu wirden, daß dieser neugugründende Verdraucheroganisation ein Kredit von einer balben McAlarde Mart zur Verfügung gestellt wird.

Mart sur Berksoning gestellt wird.

— Landeseisenbahnrat. Der neugegründete Landeseisenbahnrat trat in Frankurt a. M. under dem Borsis des Präsidentien der Reichsessendadnörekinon Franklurt a. M. Dr. Stapfi zu ieiner ersten Situng zusammen. Nach einem kursen Röcklich des Borsthonden auf das Listüdie erkortebische Wirken des wit der Einrichtung der neuen Beiräte aufgedodenen vormalissen Besirkseisenbahnrats Franklurt und nach Brükung der Mitgliedkhaft wurde die Geschäftsvordenung feligekit. Danan kölissen Auskäuß des Landesestenbahnrats der Wirtscheinbahnrat mach in Wischen zu dem Reichseisenbahnrat und zum fländigen Auskäuß des Landesestenbahnrats. Der Landeseisenbahnrat mählie zu Mitglieden des Reichseisenbahnrats die Berren: Gewerkschisbeamter Otto Miedach (Franklurt a. M.), Gebeimrat Dr. daeuber (Vählt a. M.), Gebeimrat Dr. daeuber (Vöhlt a. M.), Gebeimrat Dr. daeuber Stellvertreter die Derren: Jasob Lumb (Franklurt a. M.), Bergassellor Ludwig Raab (Westar), Kankmann Alex Gilbermann (Gronklurt a. M.), Vürft von Isenburg in Birstein.

— "Wo man strat, du laß dich rubig nieder . ", dachten, wie ums geschrieben wird, am Diemstagadend einige dier mit ihren Damen zu Besuch weilende Deutsch-Amerikaner Sänger, als sie ein Lokal in der Adockstraße betraten, in dem zur ielben Stunde der Männergesangserein "Dilda" siestlichen Studium des deutschen Männergesangs oblag. Kach Schluf desselben luden die amerikanischen Sänger die anweienden Mitalieder des Bereins zu einem gemüllichen Seite samweienden mit den Bei frodem Becherflang, adwechkelnden Choroeiangen und Solt wurde echte deutsche Sangesfreundschaft geschlossen, die noch ihren delonderen Ausdruch dabund iand, das die Göste einen ansehnlichen Betrag der Bereinstalie überwiesen.

Talle überwiesen.

— Besondere Brölung sum Eisenbasmasskenten in Ausbesserungswerten. Eine besondere Brösum aum Eisenbodusassitenten in den Ausbesserungs- und Bahnbetriebswerten dat der Reichsverfebrominster nach Benehmen mit dem Handbeamtenrat angeordnet. Die Neudrodumna des Dienstein die den Werten macht es notwendig, dort nur kolche nicht iechnicke Bureausbeamte zu beschäftigen, die sich für die des sonderen Andeitsgediete der Werte als geeignet erwiesen baben. Die Arbitung sann von den dort beschäftigten Beteiedsassississen des des geeignet erwiesen baben. Die Arbitung sann Eisenbahnistreiten au werden. Die weitere Besonderung zum Eisenbahnistreiter erfosat später ohne Brösuberung zum Eisenbahnistreiter unden. Voraussehung ist, das der Beamte nach dem Urteil des Wertes die praftischen Dienstenninsten und den Kartelichen der besonderen Ras besitet, Geprüft wird mündlich und kartisisch, dauptsächlich in den besonderen Frackenntnissen. Der Brösungsansichen besteht aus einem Wertbireftor als Borstendem und anderen Bookbeamten.

Berkbendem und anderen Beckbeamten.

— Eine neue Indezzissen. In der leiten Rummer der "Umschau" verösserlicht der Direkter des Siedistischen Amts der Stadtschaft der Direkter des Siedistischen Amts der Kosen verösserlicht der Direkter des Siedistischen Amts der Kosen der neuartigen Indezzisser für die Seiegerung der Kosen der Ernübrung. Die Vereckung gisselt in der Fesistellung des Breises von 1000 Ernübrungseindeiten (Kalorien) und soft sich dem nalen and deren Indezzissen üblichen Beichrömkung auf einen destimmiten Geschaften istlichen Beichrömkung auf einen destimmiten Berkenenkreis oder eine beitimmite Hausbaltungsmannemeinen und Sonit dandelt es sich also nicht nur um eine so. Einerungsachl oder eine Angade der Kosten der Lebensbaltung, londern die Grundlage einer mitslichen Indezzissterndung, die auch intolern eine Wägung entöalt, als die berückfichtigten Lebensmittel in dersenigen Menge eingelekt sind, wie sie auch intolern eine Wägung entöalt, als die berückfichtigten Lebensmittel in dersenigen Menge einseiten notwendig ist. Die Hauptvorteile dieser Berechnumgsart beruben darin, das die Indezisisten in benkbar strecker Zeit aus den Lag berechnet werden krundlage interlosale Bergleiche ermöglichen. Für Kransfurt a. M. derechnet, ernab sich, das in der Friedenben Grundlage interlosale Bergleiche ermöglichen. Für Kransfurt a. M. derechnet, ernab sich, das in der Friedenben Grundlage interlosale dassen im Jadre 1916 der Breis sich um 1 M. der megte, lodan in den Jadren 1917 und 1918 auf den 280 K. Ende 1920 auf 4,60 M. und Ende des Jadres 1919 auf 2,80 K. Ende

Jahre 1922 trat dann im Februar die sprunghafte Entwicklung der Breile ein, die die Kalorieniederaffier auf 15.27 K. dinansichnellen ließ, die dann in den solgenden Monaten März, Avril und Mai sich auf 17.52 M. desw. 20,75 K. desw. 23,04 M., im Juni auf 27,50 M. einstellte. Das dedeutet also im Kai rund den Zsiachen. im Juni den Zsiachen Betras aus dem Jahre 1916 und gegenüber den leiten Friedensiadren, wenn man einmas durchichniststich mit 40 K. rechnet, den 60- f. is 70 sa che n Be i ra g. unter der Voransiehung gleichertiger Ernährungsbedingungen. — Die vom Statisticken Amt der Stadt Main aberechnete Indexister sür die Breise von 50 wichtigen Ledensbedürfnissen (die Preise sür Kleider, Wälche und Schube sind nicht berücksichtigt in Walung sieg von 459 am 1. Juli auf 608 am 1. August 1922. Die Seigerung detrug also 149 Kunste. Die Teuerung nahm im Lauf des Monats Juli unumterbrochen zu. Die Preise sür Gas, Elektrizität, Koblen und die Straßendahniartie sind wieder erhöbt worden. find mieber erhöbt morben.

— Berbandstag für das dentische Drojchlengewerbe. Im kleinen Saal des Joologichen Gartens zu Frankfurt a. M hält gegenwärtig der Berband für das Oroichkengewerbe Deutschlands (Sik Berlin), seinen 3. Berbandstag ab. Ginster (Wiesbaden) teilte mit, das in Wiesbaden ein Ausfander mit Unterstütung der Bedörden einen Beiteb mit Klernautos dätte errichten wollen, an dem sich das Gewerbe hätte beteiligen können. Etliche Berufsgenosten dätten schließlich die Sache selbst in die Hand genommen, den Petried mit Kleinautos eröffnet und is den berüfserden den Rednern wurde einen Niegel vorzeichaben. Von verschliedenen Rodnern wurde die Abänderung der §§ 37 und 76 der Reichsgewerbeordnung gesordert. Der Berbandstag nahm eine Entschließung an, die dem Keichstag übermittelt werden ioll, der eine seitgemäße Resom der beiden Paargarvende eintreten lassen möge. Jur vachdrüsslichen Unterstütung dieser Veitilon erhielt der Berbandsvorf und die Mediung, nach Erichöpfung aller sonlitigen legalen Vittel den Vrosielichen. - Berbanbetag für bas bentiche Droichtengewerbe. perantallen.

Derantalien.

Den Neicho-Berbergs-Berzeichnis 1922/23. Der Berband für Deutsche Jugendherbergen gibt soeben ein neues Reicho-Berbergs-Berzeichnis beraus, bas über 1300 Jugendberbergen aus dem ganzen Reiche mit allen Einzelbeiten enthält und den öber die Benuhung der derehergen, über Karten und Führer der einzelmen Manderzeichete, über Jahrpreisermöfigungen und elle Gebiete rechten Manderzeichete, über Jahrpreisermöfigungen und elle Gebiete rechten Wanderzeiche Wellen Manderzeiche nicht weniger als 1/2 Killiam Banderer in rund 1300 Jugendberöfengen. Das Verzeichnis ift alphabetisch und auch nach einzelnen Gebieten geordnet und durch alle Goschlishelten der Ortsgruppen sowie durch die Geschnitzsielle des Verbandes für Deutsche Jugendherbergen in Hilchendach i. W. zu bezieden.

Sildenbach i. 28. ju. bezieben.
— Seimattunbe. Racifte Insammentunft von Freunden naffeuticher Gefciftie Donnerotog, ben 3. b. M., abendo 6 Uhr, im Stantonreite, Mainger Strafte 80.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Stantothenter (Rieines Hans). In der heute Mittmod, den 2 Mugus, kattfindenden Auffderung "Tanggrößen" fingt für die erkrankte Erest Hildebrandt die Partie der "Colette" Bertha Mengel vom Metropol-Theater Köln und Kaul Schuhler vom hanse-Theater in Lübed den Bigeuner "Releti-Bifta"

Bigenner "Keielistische"

* Kurbans. Das Gestispiel bes Mosfauer Balletts Tamara Gamiafeutbla, A. Demidoff und B. Orloff findet nicht am Donnerstag, sondern am Freitag, den 4. August. frost. Die Künfler beingen ein anderes Pro-gramm als dei ihrem ersten Goskiplei im vergangenen Monat. — Im Urinen Saafe des Kurbaufes in für Gonniag, den 6. August, ein heiterer Koharettenend under Mitmirform den defannten Mitalledes. des Frank-

tleinen Saale des Kurbaules ist für Conntag, den 6. August, ein heiterer Kabarettabend unter Mitwirfung des desannten Mitgliedes des Frankfurfer Schauspelhause, Robert Grüning, seiner Gerda Wendt-Wecher (Gelang) und Erifa Lenz nom Franksutzer Operndaus (Tang) vorgeschen. ** Altschaufungert. Der blinde Geigenvirtusse Har, im "Kintergarten lein erstes Kengert. Es sommen Werfe von Tariini, Ludwig a. Beethaven und Tor Ansin zu Gehör. Die mitwirfende Sangerin Marie Friedrich-Bunsen vom Eiderselder Etadtibeater wird die Jamelen-Arde aus der Oper "Fauft" und Lieder von Kudinflein, D'Albert, Hildach usw. vortragen. Die Begletiung am Klavier hat Annie Battenseld übernommen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Billiges Beneu,

fpd. Unipach i. I., 31. Juli. Die Gemeindevertretung beschlog den Bau von 14 Mohnungen und verplisstele dazu die Einwohnerschaft zur frei milligen Mithilfe. Die Landwirtevereinigung gellt die Judren, die Inndwerfer errichten die Wirtschaftsgebäude, die Richtsachleufe 400 organisierte Arbeiter, schachten Grund und Voden sie die hände aus. Gegen Einwohner, die fich undszipliniert zeigen, soll mit sanstem Drut vergegangen werden. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen.

Sport.

Sport und Rörvergewicht.

. Der Turnverein Wiesbaben tonnte beim Bettfampf im Ringen am

Der Turnveraln wiesbaden tonnte beim Weitsampf im Ringen am 23. Juli d. I. durch Elgende derren Perife erringen: duge Edingshaus 5. Medaille, Wilhelm Ladit den 12. und Jriedrich Geringer den 9. Preis. Wilhelm dennes mutte sich mit einem Sieg begnügen.

Berien-Swimmturins für Studierende. Der Schmimmfud Wiesbaden veranstaltet möhrend der großen Jerien sinen Schwimmturius sur Siedenien und Sindentinnen. Beginn des Traden-Swimmuniertistis Jreing, 71/2 uhr, in der Turnhalte des Ongewens 2 am Beleplay; dortelbig Armelbung. Unterricht wird tostenlos von Mitgliedern des S. C. W. auf erteilt.

Reues aus aller Welt.

Sunf Sobolite burch Feuer gerftort. In bem hannoverichen Dotfe Gredorif wurden burch Feuer funf Gabofte mit breigehn Gebanben jet-

Gerdocht wurden durch Feuer suns Gestätte mit dreizeln Gedünden jetlört. Wan ninmt Brandstitung an.

Cine sensitionelle Gistmordussiere in Wieu. Die Polizei verhältete
die Gekretärin des Wiener Herlagsduchkandlers Ernk Etälpnagel, eines
gedükrischen Berliners, ander dem dringenden Verdochte, daß sie an ihren
Chef, seiner Fran und seinen beiden Sohnen einen Sistmordochten ausgesührt dat. Die Berhästete ist die ehemalige Lehrerin Williha Bukadunkrote und 23 Jahre all. Frünlein Bukobrandonk leugnete mit aller Entischiedenheit, daß sie en der Vergistung der Jamisse Sistmordosischen und die Fran
bei lie. Sie war bereits vor viesen Jahren in eine ähnliche Gistmordosische
vermiselt. Damals hatte sie den Versuch unternommen, die Fran
den Gist zu beseitigen. Das Geschwerenengericht sprach Frünlein alledennerschaufinspelters Pifft, eines Verwandenten den Verunschafts,
den Gist zu beseitigen. Das Geschwerenengericht sprach Frünlein Eufodeunkolt demuls von der Tat frei.

Echweres Eisendahunnglich ereignet. Ein Jug, der von Woullist nach dem
spednahtei: In Südlenkreich hat sich am Dienzlagmorgen um 3 liche ein
ichweres Eisendahunnglich ereignet. Ein Jug, der von Woullist nach dem
Malljuhrisort Laurdes unterwegs mar, sanzte aus die jest unerstätlichen
Gistinden eine dedeutende Stelgung nicht aussähren und geriet ins Antischen
Gistinden eine dedeutende Stelgung nicht aussähren und geriet ins Antischen
Giständen von den Geschen. Bes zeit werden Juges. sind vollider nund der gemeldet. Die Neitungsacheiten dauern ununterhenden an, Während 3 Schunden war der Verseigen werterfartischen. Die
Vollusie gedört der Säddehangellichast.

Die Eholera in Säddsawien. In Südlsawien ist eine Angahl von Cholerefällen infolge Einschen unt Katrolen neugefommen. Auch
mellen weden in Säddsawien. In Südlsawien ist eine Angahl von Cholerefällen infolge Einschen Men eine Kagahl Cholecajulle seitzer
hellt worden.

Wiedtnockes im nordskieden Korwegen. Das Gesundheitsamt in

Melt worden,

Alestopses im nördschiten Rorwegen. Das Gesundheitsamt in Christiania teilt wit, daß in mehreren sieinen Ortistaften des norwegischen Finnmarten unzweiselhaite Fälle von Flecksphus besdachtet worden sind. Die Regierung dat alle denkberen Vorsichtungstegeln getrossen, um eine Ausdreitung der Eridenie zu verhindern. Seitdem die letzten Gesangenens Transporte auf dem Wege über Rorwegen ausgehört haben, sind keine Ind eine Fälle von Flecksphunden, der "Kem Port Herald" berichtet, das das Alubdaus in Saskampton (Long Island) durch einen Brand die den Grund zerfedrt worden siel. Der Schaden wird auf ungestät 100 000 Dollar geschätzt worden siel. Der Sidnen wird auf ungestät 100 000 Dollar geschätzt. Er if deshald um is größer, weil des Alubhaus das Jentrum der Kolonie auf der Süddiske derheite. Mie Bersinde, den Vrend zu lössen, mahten eingeskelt werden. Es konnten nur mit Rühe die übrigen Anstehlungen vor dem Feuer geschüht werden.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin. 1. Aug. Am Devisenmarkt war schon gestern abend ein merklicher Rückschlag eingetreten, der auch heute vormittag zunächst noch fortdauerte. Die Kursquszahlung New York zeigte den niedrigsten Stand mit 610, erholte sich aber rasch wieder auf 630 bis 635. Dementsprechend schwankten auch die anderen Devisen. An der Rörse blieb die Geschäftsstille besonders für Dividendenspapiere weiter bestehen, doch war eine Widerstandskraft bei ungefähr behaupteten Kursen unverkennbar. Die Kurse veränderten sich durchschnittlich um 10 Proz., vereinzelt 25 Proz. und darüber nach oben und unten. Im Verlaufe war für oberschlesische Papiere, wie Hohenlohe, Karo, sowie Braunkohlenwerte rege Kauflust zu erkennen bei teilweise stark erhöhten Kursen. Auch Gebr. Böhler waren weiter (600) höher gesetzt. Der Einheitsmarkt bot ungefähr das gleiche Bild: Geschäftsstille bei ziemlich fester Haltung. Eine Ausnahme von der sonst herrschenden Ruhe machte wieder der Auslandsrentenmarkt, wo ungarische und vor allem rumänische Renten bei starker Nachfrage erheblich weiter stiegen. Türken holten ihre anfänglichen leichten Einbußen, die wegen der griechischen Drohung eingetreten waren, bald wieder ein. Von heimischen Anleihen wurden 3proz Reichsanleihe ungefähr um 16 im Kurse vom 1. Angust 1929.

Kurs heraulgese	tzt.	A	San San		
	Kurse '	vom 1.	August 1922.		
		1. Aug.		St. Juli	1, Aug.
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	31. Juli	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		1605.	1555.
Stantspapiere.	In %	In	Disch. Waff, u. Mus.		448
Reichnschatz S. 2	-		Daimler Motoren		2345.
5.3	AT 70	100	Deutsch Erdől-Ges.		797
13/4 . 8.4-5	87.20	87.30	Elberfeld, Farbent.		993
41/a S. 6-0	73.10	73	Eschweller Bergw.		-
41/e = 1924er	95	94.80		855	856
Reichannleihe	77.50	77.50	Felten & Gullienums Gasmotoren Deutz	A 10 (20 (2) (1)	-
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	114	114.75	Geisenkirch Bergy	1374.	1370.
35/9	89	90.75	Griesheim Elektron	135	860
3	209	222	Höchst Farbwerke	753	760,-
4 Schutsgeb Anl.	145	142	Harpener Bergban	3030.	980.
Sparprimion - A.	79.30	79.25	Hindr. Auffermann	638	605
5 Pr.Schatz-Anw.27	99	79	Hohenishewerks	820	1050.
4 Preuß. Comsols	79.50	66.25	Hösch Eisen u. Stahl	1500.	1495.
31/e	73.50		Hae Berghau	1470.	-
8	72.20	68,75	Königs- u. Laurah.	2062.	2075.
4 Fnd. Anleine 08-14	87	88.25	Kali Aschersleben .	1170.	1175.
4 Bayr. Anleihe	70,-	70.50	Kostheim Cellulose	710	730
D1/2	76.50	74.25	Kronprins Metalif.	1595.	1005.
3 Elsenbahn Vorz.	85	95	Lahmeyer u. Co	419	400
4 Hamb. StAnl. 97	59.75		Lauchhammer		-
3 Hess. Anisine		74.50	Lindes Eismuschin.	670	675
			Indw. Loews u. Co.	1060.	1088.
3 Sichs. Anleibe	01.00		Manneam, Röhren .	1195.	1195.
	100000		Obersahles, Eisenb.	8 0	981
Bank-Aktien.			BisInd.	038	7.5.
Perlin Handelsges,		525	. Koksw.		1650.
Cont u. DincHank	280	281.50	SPACETHERMORE RESERVED TO		1190.
Darmetidter Bank	267	267.50	PhonRgb, n. Hotte		1484.
Deutsche Bank	482	450	Porsellant, Kahla		1400.
Disc Commandit	388	388	Rositz Zuckerraff.		1000.
Dreadner Bank	254	284	Rhein-Nass, Bergw.		2450.
Mitteld, Creditbank	270	231.50	Trendering manual actions		1420.
NatB. f. Deutschl.		269.50	I treatment morning .		1770.
Cest. Kredit - Anst.	86.50	205	Rombach Hatteaw.		570,-
Reichabank	1000	1200.	Rhein. Metall-w.F.		439 509
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			Bachsenwerk		
Industr Aktien.		is enn	Schnokers Elektriz		1930.
Albert, Ch. Werke	1595.	1520.	Siemens u. Halake,	010	
Adl. Fahrradwerke		930	Sudd. ElsenbGes.		2775.
Augaburg - Nornb.	220	774	Verein, Glannet, F.	2750.	71
Allg. ElektrGes	752 575	578	Verein. Coin-Rottw.		870
Bergmann, Elektr.		943	Weiler-ter-Moor .		680
Rad. Anilin II. Sods	845	949	Westeregein		1670.
Bismarck-Hütte	1360.	1282.	Zelistoff Waldhel		720
Bochumer Guistah		1004	Control of the last of the las	THE REAL PROPERTY.	B. C. C.
Brauerei Schultheil		760	HambAmerPF	470	484.75
Buder, Eisenwerks	540	530	Hanesdampfschiff.		389.50
Beton- n. Monierb	1265.	1270.	Morddeutsch, Lloyd		340
DeutLux. Bergw.		1955.	Schantung-Eisenb.	461	455
Deutsch, Kaliwerks	1950.	1950.	Tark. Tabakregie	1	-
Donnarumarek-H.	The second second	THE PERSON NAMED IN	I A THE RE. A RUNAL PRINT		A COLUMN TO A COLU

Darrkepp, Heief. M. 580. - 580. - Otari Missa 1690. 1651. Frankfurter Borse.

Frankfurter Börse.

= Prankfurt a. M., 1. Aug. Die Börse bewahrte heute bei uneinheitlicher Tendenz und kleinem Geschäft Zurückhaltung. Nur die österreichischen und ungarischen Werte setzten ihre Aufwärtsbewegung fort. Auf dem Montanmarkt waren vor allem oberschlesische Werte begehrt. Caro 747 (+ 27). Oberbedarf 865. In der Nachbörse bemächtigte sich die Spekulation dieser Papiere und trieb Caro bis auf 1000. Oberbedarf auf 260 und Hobenlohe ebenfalls auf 1000 Der westdeutsche Montanmarkt lag abgeschwächt Harpener 2900 (- 220). Gelsenkirchen 1385 (- 15). Luxemburg unverändert 1270, Buderus 720 (- 85), Rheinstahl 1440 (- 10). Phönix 1475 (- 45). Der Kalimarkt zeigte Neigung zur Schwäche Westeregeln 1380 (- 15). Aschersleben 1140. Krügershall 715 (- 10). Der Chemiemarkt behauptete sich und konnte seine Kurse steigern Anilin 850 (+ 5). Griesheim 845 (+ 5). Höchst 758 (+ 6), Holzverkohlung 719 (+ 14). Scheideanstall 1100, Elberfeld 785 (+ 5) Der Maschinenmarkt war durchweg fest. Daimler 459 (+ 9). Klever 490 (- 11), Neckar-Sulm 650. Für Elektrowerte bekundete sich stärkeres Interesse.

A. E.-G. 765 (+ 10). Lahmeyer 406, Schuckert 791, Siemens u. Halske 1190 (+ 40). Schiffahrtsaktien uneinheitlich. Der süddeutsche Zuckermarkt erholte sich weiterhin gut. Frankenthal 743 (+ 43). Waghäusel 715 (+ 7). Offstein 720, Heilbronn 688 (+ 8). Rheingau 885 (+ 15). Auf dem Einheitsmarkt lagen die Bankaktien und Maschinenwerte fester und waren gesucht. Der Freiverkehr seinte wenig Geheitsmarkt lagen die Bankaltien und Maschinenwerte lester und waren gesucht. Der Freiverkehr zeigte wenig Geschäftstätigkeit. Osterreichische Eisenbahnobligationen lebhaft und gesucht und deshalb stark steigend, ebenso Rumänen. Ungar. Gold behauptet. Zolltürken weiter abgeschwächt. Bagdad 2 fester. Die exotischen Werte waren dem Rückgang des Dollar entsprechend leicht abgeschwächt. Deutsche Fonds im allgemeinen unverändert.

| Stadtanleihen u. Obligationen. | 31. Juli 1. Aug. | 32. Juli 1. Aug. | 32. Juli 1. Aug. | 33. Juli 1. Aug. | 34. Juli 1. Aug. | 35. Juli 1. Aug. | 36. Juli 1. Aug. | 36. Juli 1. Aug. | 37. Juli 1. Aug. Kurse vom 1. August 1922. 31. Juli 1. Aug.

Industrie und Handel.

Boetische Gold- und Silberscheideanstalt vormals Roefiler. Frankfurt a. M. Die Generalversammlung, in der 23 Aktionäre 116 576 Stimmen vertraten, genehmigte den Geschäftsbericht und die Gewinn- und Verlustreehnung für 1921/22 und setzte die Dividende auf 30 Proz. (25 Proz.) fest. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Freiherr von Goldschmidt-Rothschild und Carl Borgnis, beide Frankfurt a. M., wurden wiedergewählt. Neu in den Aufsichtsrat wählte man Kommerzienrat Ritter Heinrich v. Hochstetter. Konstanz, von der Holzverwertungsindustrie is Konstanz. Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt vormals Konstanz. Versicherungswesen.

Piet

Die

finber 19. 2 im I

unfer

ton

au m

9

(bei

* Die Valataschalden der deutschen Lebensversicherungen. Von seiten der Lebensversicherungsanstalten wird ums geschrieben, daß für die Versicherungsanstalten wird ums geschrieben, daß für die Versicherungsanstalten wird ums geschrieben, daß für die Versicherungsanstalten wird kommen, da das Reich infolge seiner verfehlten Gesetzgebung die deutschen Versicherungsgesellschaften daran gehindert hat, für die Verbindlichkeiten in ausländischer Währung ausländische Werte ab Deckung zu beschaften. Die zuständigen Reichsbehörden sind grundsätzlich zur Gewährung der Reichshilfe bereit und arbeiten tatkräftig an dem endgültigen Plan. In zäher Zusammenarbeit haben ietzt Vertreter der valutabeitseten und der valutafreier Versicherungsgesellschaften und die zuständigen Reichsstellen den Plan der Valutabilfe abschlußreif gemacht. Die endgültige Regelung wird sich folgendermaßen gestalten: Die zur Bedeckung der Prämignreserve in Schweizer Franken fehlenden Beträge werden von der Schweiz gemäß dem mit ihr vorbereiteten Abkommen in vollem Umfang vorreschossen und ein Teil davon von ihr endgültig übernommen, während das Deutsche Reich die Verzinsung und Tilgung der Restsumme anzanhert. Die Schweiz wird nach dem Zahlungsplan einen erganhert. Die Schweiz wird aber vom Deutschen Reich angegangen werden, noch weitere Zugeständnisse zu machen. Die für die Verzinsung und Tilgung der Restsumme aufzubringenden Gelder werden nicht aus allgemeinen Steuernitteln des Reichs genommen, sondern durch Abgaben der gesamten deutschen Lebensversicherung aufgebracht werden. Es steht also eine für alle Teile durchaus befriedigende Lösung dieser schwierigen Frage bevor, vor welche die deutsche Lebensversicherung aufgebracht werden ist. Deshalb fehlt ieder Grund zu Mißtrauen und Beunruhigung. Vielmehr ist mit aller Bestimmtheit damit zu rechnen. daß das deutsche Lebensversicherungswesen die ein getretene Zertrümmerung der deutschen Währung ohne Erschütterungen überwinden wird.

Devisenkurse vem 2. August, 12 Uhr mittags. * Berlin, 2 August (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 792.- Mark, der Franken 65.- Mark der Guiden 310 .- Mark

Wetterberichte.

anhtunean day Station Wigshade

1 August 1922	7 Uhr 27 morgene	a Uhr 17 nachm.	3 Une 17 abends	Mittal
Luft- druck red. auf dem Meerespiegei Thermometer (Celvius). Dunstspannung (Millimater) Reist, Fenchtigkeit (Procente). Niederoolsgrafobe (Millimeter)	764.8 15.8 9.1 68 NW 1	163.8 763.6 26.1 11.8 153 EW 1	763 3 763 3 16 3 10 4 70 N 1	758.9 63.9 18.1 10.6 68.7

Wasserstand des Rheins

am 1. August 1922. Biebrich: Fegel 2.50 m gegen 2.40 m am gestrigen Vermittat Mains: 1.85 1.85 Caub: 2.12 2.11

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

hauptideffileiter: B. Betif &.

Ferantwortlich für ben politichen Teil: h. Lefiich; für den Under baltungsteil: B. Gunt berr für den lotalen und prosinisellen Teil, jose Gerichtstat und handel: I. D. ip. dunt ber; für die Nigengen und Mellanden: h. Dornaul, idmitich in Wesbaben.
Erust u. Berlag der L. Schellen bergichen Buchdeusere im Wiesdadere

Sprechliunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Ubr.

Besatzleder für Damen-Konfektion

in allen Farben.

Leder-Drodten

Mauritius-

Befanntmachung.

In Biesbaben betragen bie bahnamtlichen Rollgebühren ab beute:

a) Gilgut Sone I bis 20 kg 25 ERL bis 52 kg 32 9VL 40 Mt. für je angefangene 50 kg f. je weit, angefangene 50 kg 32 Mt. b) Grachtgut

568 20 kg 20 MRf. 568 52 kg 25 MRf. f. je weit. augefangene 50 kg bis 1000 kg 24 Det. über 1000 kg 22 Det. besgt.

Buichlage wie feither. F178 Wiedbaben, ben 1. Auguft 1922.

Gifenbahn-Bertehreamt.

Befanntmachung.

In Wiesbaben betragen bie bahnamtlichen Rollgebuhren ab heute :

1. Expresgut: Für 1—20 kg 25 Mt. 40 Mt. " 21—4) kg 32 " 45 " " 41—50 kg 35 " 50 " Für je weitere angesangene 50 kg 82 " 2. Neifegepad: 50%, Buichlag ju obigen Gagen. Bicobaben, ben 1. Auguft 1922. Cifenbahn-Berlehrsamt.

Höchstpreise für Briketts.

De in der Berordnung vom 19. Juli 1922 fest-gesehten Höchspreise für Baursohlendriketis werden mit Wirkum ab 1 August 1922 um 14.05 Mt. je Zen ner ertöht. Der Höchspreis für Brauntohlen-driktis beträgt somit:

a) vom Sahnlager abreholt . 97.15 Mt. je Str. b) vom Stadtlage ab ebolt . 98.65 " " " c) in offener Lobung fr i an bas haus nad) 80 e I . . . 103.15 d) im Cad frei Reller nad) Bone I 105.15 II . . 1 6.15 Piebbaben, ben. 1. 21-auft 1922. Ber Magi rat - Bricprif ng ftelle.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Berfteigerung der Plate zur Ausstellung von Karuffells, Buden ic.

fr bie am 17., 18. und 24. September d. 3. stattfudende Kirchweih sindet am Samstag, den
19. August d. 3., vormittags 11 Uhr begingend,
an Ort und Stelle katt. — Die Bedingungen werden
im Termin besanntgegeben.

Schierftein a. Rh., ben 30. Juli 19'2. Der Bürgerme fter: Reffels.

Wiesbaden E. B.

Bir bitten uniere Mitglieder ben Beitrag fu bas I hatbjater 1922 mit 60 Mt, auf unierer Beimaft eile in den Beichäftsftunden ton 11-1 vorm. und 4-6 nachm. einzahlen

> F 383 Der Borftand.

Staatliche Alassen-Lotterie.

Die Grift gur Ermeuerung ber Loie gur 3. Rla fe lauft bei Ber uft bes Unrechtes am 9, Anguft, abenbe 6 Uhr, ab. Die Baatt, Lotterie-Ginnehmer Blesbabens.



Freitag, den 4. August 1922 8 Uhr im Kurgarten:

(bei ungeeigheter Witterung im großen Saale)

en.

st.

.

55

Last

Ballett - Gastspiel Primbal erina und Premier des Moskauer Balletts

Tamara Gamsakourdia **Alexander Demidoff**

Wassilij Orloff.

Mit verändertem Programm. Eintrittspreise: 100, 80, 60, 40, 25 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

(frager Militar-Anwarter-Berein) = Connabend, ben 5. Muguft :

Commerfest im "Neuen Schützenhaus" (Fosanerie) Abmarich für alle Teilnehmer 4 Uhr Ede Labn-

Jaunus-Restaurant

:: Wiesbaden ::

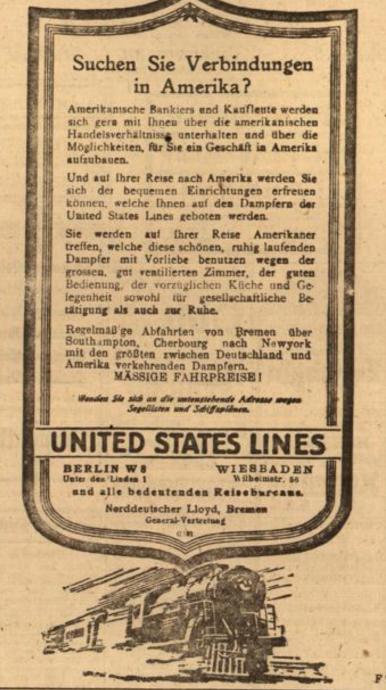
(Taunus-Hotel). Rheinstraße 19-21.

Spezial-Ausschank des echten vortreffl. Radeberger Pilsners.

Diners. :: Sämtliche Delikatessen der Saison. :: Soupers. Gut assortierte Weinkarte. - Konzert der Kapelle Janowsky.

Taunus - Künstler - Klause.

 Ausschank der Original Bols- und Hülstkamp-Liköre. Allabendlich künstl. Darbietungen d. Herrn Victor v. Schenck.



Untauf! Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Alobelftude, tompl. Zimmer-Einrichtungen gange Rachläffe, herren- und Damen - Rleider, Bajche, Gold- und Gilbergegenstände, Antiquitäten, Rohhaare, Teppiche und famtliche Aufstellsachen. Bitte Postfarte, tomme sojort Bitte Postfarte, tomme sofort.

Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.



Deutiche Frühkartoffeln

Bfund Mt. 450 und Mt. 5 .-Sollander. Krühtartoffeln großfallend gelb

Pfund Mt. 550 Knapp hermann

Marttplat 3. Brog. und Rleinvertauf

Weberg, 37. Tel. 1028.

Táglich 8 Uhr abends: Wiesbadens vornehmste Künstlerspiele.

Bfirfice 10 Mt., Aprilojen 15 Mt. a Bid. Steih, Wieland-ftrage 5, 4, v. 12—3 Ubr.

Speiderfaden von Berrichaften tauft Bimmermann, Rerofitube 18. Tel 3253.

Groke Ton

pormittags 9 Uhr anfangend, burch jebend ohne Baufe, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfteigerun Blotal

22 Wellrihstraße 22

nachverzeichnete gebrauchte febr gut erhaltene Mobiliar-Gegenftande, als:

haltene Mobiliar-Gegenstände, als:

1 moderne duntel-eichene SpeisezimmerEinrichtung, besteh, aus: Büsett, Aredenz,
Ausziehtlich, 6 Lederstühlen, Umban mit
Spiegel, Gosa, 2 Seiseln mit Allschezug.
Sehr schner Ruhb. Ruschewen Ausziehtlich,
prachtvoller Außb. Bücherschaft mit
Trube u. Bleiverglasung, Außb. Afelierspiegel mit Trumeau, Plüschgarnitur,
Sala, 4 Seiseln, Plüschgarnitur, Sosa
2 Seiseln, Damenschreibtisch in Schwarz,
Aotenschränken, Lutherseisel, Schreibseisel, Auszug, ovalen u. anderen Tischen, Beibzeuglchrant, I. u. 2thr. Aleiderschrönken, Balchkommode mit Rarmor, eich Ausziehtisch mit
4 Lederschüblen, Kohr- und anderen Stüßen,
2 Goldschihle, Alavierstuhl, Rahag, Toilettenspiegel, Goldwandspiegel, div. andere Spiegel,
Ruhe, u. lackerte Betten, 2 weihe Retallbetten,
heberbetten und Killen, Etageren, Ripp und
Bauernt ichen, reichgeschnipter eich, Staffelei,
Aleiderständer, Kaneelbrett;
schne Celgemälde von Lachnit — Cesare
Werini — v. Ernst — Th. Huchs, auf
Glas gemaltes Hensterbild, diverse andere
sichen Kilder;
hine, Rähfasten, sehr gute goldene Herrenuhr,
gold, Siegelring, gold Woorlekstenschiffen.

ichdne Bilber;
chinel. Nähfalten, sehr gute goldene Herrenuhr,
gold. Siegelring, gold. Manschettenlnöpse,
gold. Brustknöpse mit Brillant, Granatarmband mit Brosche, silb. Brosche mit
Ohrringen, 1 Ohd. Alpata-Taselmes er,
1 Ohd. Alpata-Gabeln, neu, ohne Monogramm, verstlb. Cierservice, Cierbecher,
Serviettenringe Kindle, Bier- u. Sostiervice,
Kasseciervice, Vivo- und Ausstellaegenstände,
arabe Amagli Clanserupten. Nücher, Liber große Anzahl Alaviernoten, Bücher, Ziher, Spinurad, Podium, Hängematte, Arminker-Teppiche, 2.60×3.20 — 2.30×1.70, Linoleum-teppich, 3.50×1.30;

große Anzahl sehr gute Damenkleider: Damen-Belzmantel, sehr feiner Spigenmantel, Kositime, Blusen, seid. Unterröde, Haus-fleider: Herenkleider: fompl. sehr gute Anzüge, Sommer-Paletot, hate, Mäntel Köde. sehr gute Damen, Herren n. Kinder-stlesel; Beißzeug: Damak-Laseltücker, Alch-tücker, Servietten, Handtücker woll. Beitlullen; 25 neue Sonnenschirme, Liker. Benbel üt Eeftriich und Gas, Handtückneicher, Schub-E eftrisch und Gas, Handnahmaldine, Schub-macher-Rähmaldine (Fabrit Kiehle-Leibzig), Gasherd mit Tijch, Badhaube, emaill. Guftabe-manne, Jintbabetvanne, Baldbutten, Kopierpreffe, fehr iconer Majolita-Zimmerheig. ofen, emaill. Küchenherd, 2 eil. Kochherde, sehr guter 2tür. Eisschrant, innen Glas, div. undere sehr gute Eisschränte, Brotschueid-malchine, 3 Stoffleiberbuften, 2 große Einmach-

ftanber (70 Lir.), Einmachilaler, Saus- und Küchengerate, 2 eij. Gartenbanke, Sportmagen; ferner: 1 weißer Ladenschrant mit Schiebtstren, 2,05 m L, weiße Theke mit Glasausbau, 2.50 m L, Ladentheke, 1.80 m L, 8 Glas-austellkaften ausstellfaften

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Beichtigung mahrenb ben Geichaftsftimben.

Georg Jäger, Taxator beeidigt u. öffentlich angestellter Auftionator Telephon 2448. Gegründet 1897. Wellrigitr. 22.

NB. Reiber, Stiefel, Ba'che, Golb- und Schmidiachen fommen nachm. ab 3 Uhr jum Ausgebot. D. D.

Schiffs-Nachrichten.

Nach New-York, Nächsie Abfahrien. American-Line ab Hamburg. Dampfer Minnekabdas B. August. Dampfer Manchurias 26. August. Dampfer
st. Pauls 2. September. — Holland Amerika
Linie ab Rotterdam. Dampfer Rotterdams B. August.
Dampfer Rotterdams B. August.
Dampfer Rotterdams B. August.
Dampfer Rotterdams B. August.
Dampfer Sapindams 15. August.
Dampfer Sapindams 15. August.
Dampfer Sapindams B. August.
Dampfer Laplands 15. August.
Dampfer Seelands 21. August.
Dampfer Rotterdams
Dampfer Cecleics 22. August.
Dampfer Balties
Dampfer Rotterdams
Dampfer Rotterdams
Dampfer Rotterdams
Dampfer Rotterdams
Dampfer Rotterdams
Rotterdams
Dampfer Rotterdams
Rotterdams
Dampfer Rotterdams
Rot ************************************

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 676

Garage GRÜN 7 Taunusstrasse 7.



Hamburg-Amerika Hhie United American lines inc

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Seförderung über deutsche und ausländische Häfen. – Hervorragende III. Klasse mit Spelse- und Rauchsaal. Erstklassige Salon-u.Kajütendampfer

Etwa wochentiiche Abfahrten v MAMBURG NACH NEW YORK

Auskilufte and Druckrachen durch HAMBURG-AMERIKA LINIE SERMEURG und deren Vertreter In:

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg - Amerika - Linie, Taunustraße 11. Fernruf 3543.

MASMZ: Reiche Klarastraße 10.

Soeben frisch-eingetroffen:

Prima Landeler . Stück 8.10 bei Mehrabnahme Stück 8. ff. Süßrahmbutter . . . per Pfund 120.— Schmalz u. Butterschmalz zu den bill. Tagespreisen, sowie Ia Wurst- und Fleischwaren.

Sieglohr, Nerosir. 19. Telephon 5436.

für jeden Zweck und Beruf.

Fachmannisches Nachschleifen in eigener Werkstatte. Ablieferung 1 Tag nach Einieferung 716

A. Sherhardt fr., nur Faulbrunnenstraße 6.

Ven der Reiss zurück. Dr. med. Niemann Friedrichstraße 16, 1.

Neu eröffnet! Fahrrad-Repar.-Werkstatt Fachm. Ausführung.

Reelle Preise. Sofortige Bedienung Ankauf von gebr. Radern.

Ramin Boullon Schulgasse 6.

Dr. Marcus. Vertreter: Dr. Göbel Luisenstr. 1. Fernspr. 668. Mod. Salaizimwer

Verreist

1 Bett, pr. Arbeit, eins. polierie Betten, Büfett, Bückerichen, verich, Kückenschrante, Glasichen, Sofia, Seliel, Tilche, Eister, Fliegenfenfter, Tepviche, Seliel, Limbe, Eislate, Fliegenfenster, Teppiche, Läufer, Sefretäre um. empi. bill. Kettner, Neusgasie 19, Sth. 1. Anzul. 10—12 u. 3—6 Ubr.



2. Schellenberg'ic Sofbuchdruderei Fernipr. 6650:52 * Zagbiatthaus * Langgaffe 21 4 Robern eingerichtetes Drudbaus Muf Bunid Bertreterbefud!

Biebrich-Wiesbaden.

Zu unserer Donnerstag, den 3. August 1922, abends 9 Uhr, im Bootshause zu Biebrich, "Rheinischer Hof", stattfindenden

ersammi

laden wir unsere Mitglieder hiermit höflichst ein.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir dringend um pünktliches Erscheinen.

Herrschaftsmöbel

gange Cinrichtungen, Rachliffe, einzeine Ginde, Tebpide, Porzellane, Bafce uim, lauft gu geitgemägen Preifen gegen fofortige Raffe

Zimmermann. Telephon 3253. Zagieren für herrichaften toftentos.

Merostraße 18.

Grabdenkmal u.

riedhofs-Runst

Wiesbaden Wirsbaden, Dicoleoffrege 3

Neu angekommen:

2 Waggon

Zwiebeln

Orig.-Zentnersack 1100.-

2 Waggon

Holländer

gelbe greffallends Martoffelu Pfund Mk. 5.50

Orig.-Zontnersack 525 .-

1 Waggon

pargel, Erdbeeren,

Kirschen, Johannis-

sowie Stachelbeeren,

Konfitüren i. Glasera.

Preislisten zur Verfüg.

Groß-u.Kleinverkauf

Hermann Knasp

Marktplatz 3.

Matulatur

Tagbl. Berlag

Shafterballe rechte

Frische Land:

9Rt. 7.30 per Std.

Frische Bruch:

101. 7.00 per Gid. empiichlt

Lehr,

Ellenbogengane 4

13 Moribur. 13.

Pfund Mk. 12.

Grantfurt a. M. Leipzig

Serren u. Damen-Rad eismert zu vert. Blaver, fellzisitraße 27. Sof.

717

Saum Sattemer, Tel. 3988

Berier u. beutiche, kauft zu babem Breis Julius Idner,

Blatten, Buffl-Inftrum., Geigen, Ceffos, Mando-linen fauft zu boben

3immermann. Möbel aller Art, auch reparaturbeb., Ros-baare, Teppicke, Betten, ganze Einrichtung., Anti-onitäten fault liändig MIS. Sajelan, Bolepl. 6.

Bertifo, Büjett Kleidericht, Schreibtisch, Soia. Stüble, Maichtom., Spiegel au taufen gesucht. Weier, Ablerstraße 5%.

Marttwage gu faufen gesicht. Arndt, Reitendfrane 6, 2 St. Ein leichtes Breat

ober Chaischen im Auftrag zu faufen gefucht. Raberes bei E. Jacob, Auftionator, Seerobenitrage 9, 1, Stod. Balle fauft Jamponi, Frauenhaat berberftr. 18

Dtöbl. Zimmer ev. mit Kichenbeungung. gelucht. Wälche kann ge-itellt werden. Offerten u. I. 640 an den Tagbi. Bl. Zunger tückliger

Bertäufer jowie zuverl. Sausburiche jofort gejucht. Müller, Ellenbogenggfie 10

Berloren am 28. 7.. Bismardring. filb. **Salsfette.** Gegen Belobnung absus. Bismardring 14. 2. Branner Jagobund

auf den Ramen "Loca" Körend, entlaufen, Gegen Belodn, abs. Gutenberg-itraße 2. Laden. Entlaufen ichwarzer langbaar. Jagd-bund, braun neg. Gegen Belodn, absug. Richels-berg 18, Edlaben.

Schirme

Größte Auswahl. Fabrikpreise. Sender, Roonstr. 15, P.

Opazierslöcke



Schwarze Kleiber Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Traner-Pilite · Traner-Schleier Traner - Stoffe von ber einfadften bis per eleganisken Antibung.

Blumentha



Standesamt Biesbaden

Sterbefülle.

Stethefalle,

18. Juli: Nentner Georg
her, 66 J. – W.: Elijabeth
hit, ohne Beruf. 60 J.;
heeder Fris Saverwein,
j.: Witwe Maria Sentert
Oint. 64 J.; Balglerin
de Banje oed. Größ, 29 J.;
we Marie Aröffel ged. Neun,
J.: Schreinschehlfe Kobert
dinaun, 69 J.: Schrifffeller
inder Spandarion, 64 J. –
Schiedersch Friede. Simmen,
E.: Schneiderin Elja Fröhlich,
J.: Schneiderin Elja Fröhlich,
he.; Schuler Georg Mathen,
he.; Schuler Georg Mathen, e.; Stind Maria geogisch, e.; Schüler Georg Nather, Moelsmarickall a. D. timir Chrapostich, 64 I.; e Karoline Winter geb. 71 J.

Dantfagung.

Millen, bie uns beim Beimgange unferes teuren Entichlafenen

. Herrn Eduard Feucht

fo tropend und hisfreich gur Geite fanben ber Direftion und feinen Arbeitstolleg n ber Chemitden Berte Albert, bem Biesbabener Mittar-Beren, bem Mannergejangberein "Fibelto", bem Berjonal ber Bilhelme Dellanftalt, ieinen lieben Kriegstameraben, ben Herr Musikern für die Trauerweisen sowie allen Freunden und Befannten unseren herzeiten lichften Dant.

3m Ramen aller Angehörigen: Elife Feucht, Wiv.

Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag meine Tochler

Hedwig

nach langiahrigem Leiben burch ben Tob erlöft murbe.

Im Ramen ber Angehörigen : Gult. Rojengarten.

Wicobaben (Moripfir. 45), ben 2. Auguft 1922.

Die Beerbigung finbet Tonnerstag, vorm. 1111/2 Uhr, auf bem Frael. Friedhof (Blatter Str.) ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend entschlief sanft im 72. Lebensjahre mein lieber, guter

Bürgermeister a. D.

In tiefer Trauer: Frau Emilie Alberti.

Rüdesheim, den 31. Juli 1922.

Die Beerdigung findet am 3. August, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Bleichstraße 11, aus statt.

Todes-Unzeige.

hierdurch teilen wir Freunden und Be-

Gertrud

uns im blubenben Alter bon 16 Jahren nach furgem, fcwerem Leiben burch ben unerbitt licen Tob entriffen murbe.

Die tieftrauernben Elbern: Rarl Bolz u. Fran.

\$6

me

fti

R ich let 25 Re m

200

mo Be fire fer fer fer fer den

Baben-Baben, 31. Juli 1922. 3burgftr. 2a. Früher Biesbaben, Mainger Str. 38.

Statt Rarten.

Bermandten und Befannten hiermit die traurige Rachricht, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, unferen innigkgeliebten, bergens-guten Solnt und Bruber, Entel, Reffen und Coufin

Rarl Aloos

am 1. August, nachm. 64/, Uhr, im blühenden Alter von 18 Jahren gu fich au nehmen. In tiefer Trauer :

Familie Anton Alsos.

Biesbaben (Bertramftr. 14, I), Beben, Marfeille.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 4. August, nachm. 20/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Bermanbten und Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfer lieber Bater, Schwiegervater, Grofvater, Bruber und Ontel

nach turgem Leiben im Alter bon 73 Jahren fanft entichlafen ift. Die traneenben Sinterbliebenen.

Wiesbaben (Gebanftraße 7), ben 31. Juli 1922.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 4. August, nachenittags 31/4 Uhr, auf dem Gubfriebhof ftatt.